

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11
1. Der soziale Hintergrund des Pietismus . . . . .	23
1.1 Wer waren die Pietisten? . . . . .	23
1.1.1 Das Definitionsproblem . . . . .	24
1.1.2 Das Problem der sozialen Verortung . . . . .	27
1.1.3 Die Quellenbasis . . . . .	32
1.2 Die Sozialstruktur des Zürcher Pietismus . . . . .	39
1.2.1 Regionale Verteilung . . . . .	39
1.2.2 Frauen und Männer . . . . .	47
1.2.3 Altersstruktur . . . . .	54
1.2.4 Soziale Schichtung . . . . .	58
1.2.4.1 Zunftzugehörigkeit . . . . .	60
1.2.4.2 Berufskategorien . . . . .	62
1.2.4.3 Die Landschaft . . . . .	67
1.2.5 Soziale Mobilität . . . . .	70
1.3 Pietismus und Gesellschaft . . . . .	75
1.3.1 Pietisten im Staat . . . . .	75
1.3.2 Lebenswelt . . . . .	77
1.3.2.1 Konventikel . . . . .	78
1.3.2.2 Ökonomisches und freundschaftliches Beziehungsgeflecht . . . . .	83
1.3.2.3 Pietistische Buchkultur . . . . .	92
1.3.2.4 Die Abendmahlsverweigerung . . . . .	102
1.4 Schlussbetrachtung . . . . .	105
2. Lesewelt und Alltagsbewältigung: Die Bibliothek Johann Heinrich Lochers . . . . .	108
2.1 »Böss geheissene Bücher und durch oberkeitliche Hilff genommen« . . . . .	108

2.1.1	Eine »Warhaftige Erzellung« . . . . .	110
2.1.2	Die rekonstruierte Bibliothek . . . . .	113
2.2	»Der Tode Adams vnnnd das Leben Christi«: Die Arndtianer	122
2.2.1	Johann Arndt . . . . .	125
2.2.1.1	Das Erste Buch vom wahren Christentum . . . . .	125
2.2.1.2	Paradiß=Gärtlein . . . . .	133
2.2.2	Arndts Quellen: Die mittelalterlichen Mystiker . . . . .	137
2.2.2.1	Johannes Tauler . . . . .	145
2.2.2.2	Thomas Hemerken von Kempen (Thomas à Kempis)	155
2.2.2.3	Deutsche Theologie (auch Der Franckforter) . . . . .	163
2.2.3	Arndts Quellen: Paracelsus . . . . .	177
2.2.4	Johann Valentin Andreae und die Rosenkreuzer . . . . .	191
2.2.5	Valentin Weigel . . . . .	196
2.2.6	Die radikalen oder »linken« Arndtianer . . . . .	198
2.2.6.1	Joachim Betke . . . . .	198
2.2.6.2	Friedrich Breckling . . . . .	200
2.2.6.3	Christian Hoburg (Elias Praetorius) . . . . .	203
2.3	Der alte und neue Mensch: Jakob Böhme . . . . .	219
2.3.1	Jakob Böhme . . . . .	219
2.3.1.1	Mysterium Magnum . . . . .	221
2.3.1.2	Böhmes Wercke (1682) . . . . .	234
2.3.2	Böhmes Vorläufer . . . . .	239
2.3.2.1	Kaspar Schwenckfeld und die Schwenckfelder . . . . .	239
2.3.2.2	Sebastian Franck . . . . .	250
2.3.3	Schlesische Spiritualisten . . . . .	258
2.3.4	Die Böhme-Literatur und -Streitschriften . . . . .	266
2.3.5	Die »holländische Krankheit« . . . . .	273
2.4	Das Buch der Natur: Zwischen okkultur und exakter Wissenschaft . . . . .	278
2.4.1	Hermetismus und Paracelsismus . . . . .	280
2.4.2	Alchemie, Medizin und Wunderbücher . . . . .	288
2.4.3	Naturphilosophie und Erkenntnistheorie . . . . .	299
2.5	»Wachet! der Bräutigam ist vor der Thür«: Endzeiterwartungen . . . . .	316
2.5.1	Die Zeichen der Zeit, das Strafgericht Gottes und apokalyptische Visionen . . . . .	323
2.5.2	Endzeitberechnungen . . . . .	332
2.5.3	Millennarismus . . . . .	337
2.5.3.1	Die Bekehrung der Juden . . . . .	340

2.5.3.2 Philadelphia – die sechste Gemeinde . . . . .	342
2.5.3.3 Die Zeit der Kühlung . . . . .	346
2.5.3.4 Alles in allem . . . . .	350
2.5.4 Naturphilosophischer Chiliasmus . . . . .	355
2.6 Die Wiederbringung aller Dinge:	
Literatur im radikalpietistischen Umfeld . . . . .	363
2.6.1 Einflüsse aus Parallelbewegungen . . . . .	363
2.6.1.1 England: Puritaner und Quäker . . . . .	364
2.6.1.2 Miguel de Molinos . . . . .	368
2.6.2 Die Labadisten und Pierre Yvon . . . . .	373
2.6.3 Antoinette Bourignon und Pierre Poiret . . . . .	383
2.6.3.1 Antoinette Bourignon und ihre Rezeption . . . . .	383
2.6.3.2 Die pietistische Pädagogik: Pierre Poiret . . . . .	389
2.6.4 »The Behmenists« und die Apokatastasis panton . . . . .	394
2.6.4.1 Thomas Bromley und John Pordage . . . . .	394
2.6.4.2 Jane Leade . . . . .	397
2.6.4 Radikalpietismus: Das Ehepaar Petersen . . . . .	413
2.7 Schlussbetrachtung . . . . .	427
3. Pietismus und Politik . . . . .	439
3.1 »Aber der Gerechte hält fest an seinem Weg« . . . . .	439
3.1.1 Das Verhältnis des Pietismus zur Politik . . . . .	440
3.1.2 Versuch einer politischen Theorie des Pietismus . . . . .	442
3.1.3 Patriarchaler Obrigkeitsstaat und Barockkultur . . . . .	450
3.2 Der Anteil des Pietismus an der Zürcher Verfassungsbewegung 1713 . . . . .	456
3.2.1 Das pièce de résistance: Eid und Korruption . . . . .	456
3.2.2 Der Auftakt: Die Kirchen- und Schulreform . . . . .	460
3.2.3 Der Anlass: Die Kleiderordnung . . . . .	469
3.2.4 Der Höhepunkt: Die Bürgerunruhen von 1713 . . . . .	474
3.3 Der Weg in die Kontemplation . . . . .	487
3.3.1 Der Zusammenbruch: Die Politik der Inspiration . . . . .	487
3.3.2 Abgrenzungstendenzen im Pietismus: Radikale und Gemäßigte . . . . .	494
3.4 Schlussbetrachtung . . . . .	499
Schluss und Synthese . . . . .	502

Anhang . . . . .	507
Pietistenkorpus . . . . .	507
Bücherbesitz Johann Heinrich Lochers . . . . .	523
Tabellen . . . . .	532
Abkürzungen . . . . .	548
Verzeichnis der Diagramme, Tabellen, Figuren und Abbildungen	549
Bibliographie . . . . .	552
Personenregister . . . . .	601